

Davos war ein «Nazi-Nest»

Der Historiker Stefan Keller, der die Rehabilitierung des St. Galler Polizeihauptmanns Paul Grüniger ausgelöst hat, hat den Antisemitismus in Davos zur Zeit des Nationalsozialismus untersucht. Davos sei damals ein «Nazi-Nest» mit vielen gleichgeschalteten Deutschen gewesen, so Keller. Darüber, wie sich die einheimische Bevölkerung während des Zweiten Weltkrieges gegenüber ihren jüdischen Mitmenschen verhalten habe, wisse man dagegen wenig. Bekannt sei allerdings, dass noch 1946 eine antisemitische Welle durch Davos gegangen sei, weil Hoteliers versucht hätten, die Unterbringung von KZ-Überlebenden zu verhindern. (red) **REGION SEITE 7**

Der nächste Meilenstein

Er hätte noch zehn Rennen Zeit gehabt, doch auf ein Wartespiel liess sich der Ski-Ausnahmekönner nicht ein: Zum dritten Mal in Folge und beeindruckend früh steht Marco Odermatt als Sieger des Gesamtweltcups fest. Den Triumph gesichert hat sich der 26-jährige Nidwaldner standesgemäss mit einem Sieg – jenem im Riesenslalom von Palisades Tahoe in den USA. Odermatt hat alle sieben Weltcup-Riesenslalom in diesem Winter für sich entschieden. Saisonübergreifend stand er in dieser Disziplin bereits im zehnten Rennen in Folge zuoberst auf dem Podest. Nach der grossen Kristallkugel hat er die Chance, auch noch drei kleine in den Disziplinenwertungen zu gewinnen. (red) **SPORT SEITE 18**

Gewalt gegen Linke legt zu

Nach massiver Polizeigewalt gegen jugendliche Pro-Palästina-Demonstranten in Pisa beschuldigt die Opposition Italiens Rechtsregierung, ein autoritäres, repressives Klima zu schaffen. Sogar der sonst so zurückhaltende Staatspräsident Sergio Mattarella sah sich nach dem Gewaltexzess vom Freitag zum Einschreiten genötigt. Wohl auch deshalb, weil die Vorkommnisse von Pisa alles andere als ein Einzelfall waren. Die Law-and-Order-Mentalität der Rechtskoalition zeigt sich nicht zuletzt auch darin, dass die Regierung glaubt, jedes soziale Problem und jedes von der Norm abweichende Verhalten mit der Schaffung von neuen Straftatbeständen oder mit Strafverschärfungen lösen zu können. (red) **NACHRICHTEN SEITE 17**

Kantonsspital: Pflege ist massiv belastet

Die Pflegenden seien enorm belastet, schreibt eine Patientin dem Kantonsspital. Laut CEO Stephanie Hackethal sind sie auch überdurchschnittlich oft krank.

von Fridolin Rast

Eine Patientin braucht eine Operation. Und erlebt ihren Aufenthalt im Kantonsspital Glarus als «schockierend». Beim Pflegepersonal, den Reinigungskräften sowie den Ärztinnen und Ärzten habe sie eine «schlechte und unfassbar gestresste Stimmung» gespürt. Die Pflegenden müssten schlicht zu viel leisten und würden leiden.

Ihr Aufenthalt fällt in die Zeit im Januar, als am Spital der Abbau von 36 Vollzeitstellen lief und einem Teil der Angestellten gekündigt wurde. Laut einer Pflegefachperson, die anonym bleiben will, verschlechterte sich damit auch die Situation jener Pflegenden, die ihre Stelle behalten konnten.

Zusammen mit der hohen Arbeitsbelastung wirkt sich das offenbar aus. Es seien viele Pflegenden krank. Dies erhöhe die Belastung auf die noch Gesunden, die dann mehr Arbeit leisten oder an freien Tagen trotzdem einspringen müssten. Als Konsequenz davon fehle es an Pflege und Betreuung für die Patientinnen und Patienten. Und damit kämen die Qualität und Sicherheit in Gefahr.

«Sicherheit und Qualität stehen an oberster Stelle»

Die Spitalleitung weist diese Befürchtung zurück. «Sicherheit und Qualität haben oberste Priorität an einem Spital», betont CEO Stephanie Hackethal. Sie seien nicht verhandelbar und jederzeit umfassend garantiert. Was Hackethal allerdings bestätigt: Am Kantonsspital sind überdurchschnittlich viele Pflegenden krank. Damit Pflegenden weniger oft wegen Krankheit ausfallen, habe das Spital umfassende Massnahmen ergriffen. Und: Im Kantonsspital Glarus seien trotz Stellenabbau immer noch mehr Pflegenden im Einsatz als in vergleichbaren Spitälern. **REGION SEITEN 2 UND 3**

«Die Stimmung im Kantonsspital war schlecht und unfassbar gestresst.»

Eine Patientin am Kantonsspital Glarus



Linth 04 leistet sich einen Fehlstart

Zu viele Beine: Nach lauter Siegen in der Vorbereitung muss der FC Linth 04 im ersten Spiel der Frühjahrsrunde der 1. Liga gegen Wettswil-Bonstetten als Verlierer vom Platz. In der Tabelle ist er nun Zweitletzter.

SPORT REGION SEITE 12

KULTUR

Science-Fiction-Epos: Der Überraschungserfolg «Dune» wird fortgesetzt. Timothée Chalamet kämpft wieder auf dem Wüstenplaneten. **SEITE 14**



NACHRICHTEN

Furcht vor Ansturm von Palästinensern: Wie Satellitenbilder zeigen, errichtet Ägypten eine Hunderte Meter lange Mauer nahe der Grenzstadt Rafah. **SEITE 15**

SPORT

Servette holt auf: Die Genfer gewinnen den Spitzenkampf bei den Young Boys mit 1:0 und machen die Super League wieder spannend. **SEITE 19**

Wetter heute
Kanton Glarus



7°/12°
Seite 23

Inhalt

Region	2	Kultur	14
Todesanzeigen	9	Nachrichten	15
TV-Programm	10	Sport	18
Meinung	13	Wetter	23

Redaktion Obere Allmeind 2c, 8755 Ennenda, Tel. 055 645 28 28, Fax: 055 640 64 40, E-Mail: glarus@suedostschweiz.ch
Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Obere Allmeind 2c, 8755 Ennenda, Tel. 055 645 38 88, Fax: 055 645 38 00, E-Mail: glarus.inserate@somedia.ch



ABOPLUS
Exklusive Reiseangebote

CHF 200.-
Vergünstigung

© AdobeStock/Peter Knechtges

Sylts Sonnenseiten

Datum 21. bis 26. Mai 2024
Preis Für Abonnenten: CHF 2770.-
Für Nichtabonnenten: CHF 2970.-
Anmeldeschluss: 20. März 2024

Weitere Angebote und Infos zu Ihrer digitalen ABOPLUS-Karte unter aboplus.somedia.ch.

Lehrstellencheck.ch
Das Lehrstellenportal der Südostschweiz